



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2026 Nr. 246

24. Juni 2026

Ausschreibung einer Abordnungsstelle im Bayerischen Landesamt für Schule

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 5. Juni 2026, Az. VIII.8-M8001.0/98/3

In der Abteilung 4 – Zeugnisanerkennungsstelle – des Bayerischen Landesamt für Schule ist zum Schuljahr 2026/2027 eine Teilabordnungsstelle (42,5 %) mit

einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter (m/w/d) im Referat 4.2 „Zeugnisanerkennungsstelle – Berufliche Abschlüsse“

zu besetzen. Es handelt sich um Verwaltungstätigkeiten (17 Wochenstunden, gesetzlicher Urlaubsanspruch).

Das Landesamt für Schule in Gunzenhausen ist eine dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus unmittelbar nachgeordnete Behörde und beschäftigt mittlerweile rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das breite Aufgabenspektrum des Landesamts reicht dabei vom Bereich der schulischen Personalverwaltung und Schulfinanzierung über die Anerkennung von Zeugnissen bis hin zur Förderung des Schulsports. Das Referat 4.2 ist zuständig für die Prüfung und ggf. Feststellung der Gleichwertigkeit von bestimmten ausländischen Berufsabschlüssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter https://www.las.bayern.de/zeugnisanerkennung/berufliche_abschluesse.

Aufgabenbeschreibung der ausgeschriebenen Mitarbeiterstelle:

- Vollzug der Anerkennungsverfahren bei ausländischen schulischen Berufs- und Fortbildungsabschlüssen im sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Bereich sowie im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich,
- Erstellung von Bescheiden zur Gleichwertigkeit ausländischer Bildungsabschlüsse,
- Begleitung von Anpassungsmaßnahmen im Gleichwertigkeitsfeststellungsverfahren,
- fachliche Beratung der Anbieter von Anpassungsmaßnahmen,
- Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Stellen, Behörden und Institutionen,
- Beratung von Antragstellerinnen und Antragstellern.

Anforderungsprofil:

Vorausgesetzt wird die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen, bevorzugt in der Fachrichtung Sozialpädagogik mit Erfahrung im beruflichen Schuldienst, oder für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder Grund- und Mittelschulen.

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte an beruflichen Schulen sowie an Gymnasien der BesGr. A 13 oder A 14, an Lehrkräfte an Realschulen der BesGr. A 13 oder A 13 mit Amtszulage sowie an Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen der BesGr. A 12, A 12 mit Amtszulage oder A 13 sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind.

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten,
- Fähigkeit zu strukturiertem und vernetztem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns,
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit,
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck,
- sichere Englischkenntnisse (mindestens Niveau B2) in Wort und Schrift,
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten,
- überzeugendes und sicheres Auftreten,
- interkulturelle Kompetenz und Teamfähigkeit.

Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen einer auf fünf Jahre befristeten Teilabordnung (17 Wochenstunden).

Nach einer Einarbeitungszeit ist eine anteilige Erbringung der Tätigkeit im Homeoffice möglich. Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBl. Nr. 332)).

Aussagekräftige Bewerbungen unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg an das Bayerische Landesamt für Schule (Referat 1.1) z. Hd. Herrn Dr. Gert Riedel, Stuttgarter Straße 1, 91710 Gunzenhausen sowie zeitgleich gerne vorab per E-Mail an bewerbungen@las.bayern.de zu senden.

Für Auskünfte zur Tätigkeit steht Ihnen Herr Urmann (Tel: 09831 5166-450), für sonstige Fragen Herr Dr. Riedel (Tel: 09831 5166-120) gerne zur Verfügung.

Informationen über die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhalten Sie unter https://www.las.bayern.de/mam/ueber_uns/datenschutzhinweise_zu_ihrer_bewerbung.pdf

Dr. Andrea N i e d z e l a - S c h m u t t e
Ministerialdirigentin

Impressum**Herausgeber:**

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.